

Wie und warum erschaffen Justiz und Verwaltung Straftäter? - Hier ist die Antwort 1/2. www.lightrebels.net

>> Der Straftatbestand ist die Nutzung unversicherter Namen im Rechtsgeschäft <<

Die Juristen/Anwälte/Notare, die gesamte Justiz und der gesamte deutsche Verwaltungsapparat haben jedes Individuum als Geschäftsführer einer juristischen Person zu einem Straftäter degradiert. Durch diesen künstlich erzeugten und fortlaufenden individuellen Straftatbestand hat die Justiz jederzeit legalen Zugriff auf alle Vermögenswerte der natürlichen Person und kann Ver-SICHERUNGSVERWAHRUNG für den Geschäftsführer (natürliche Person) der juristischen Person NAME, VORNAME anordnen.

Alle Juristen/Anwälte/Notare, die gesamte Justiz und der gesamte deutsche Verwaltungsapparat mit allen Funktionsträgern führen das menschliche Individuum wissentlich in die Straffälligkeit, indem das Individuum mit einem unversicherten Namen anstatt mit dem versicherten Namen angeschrieben und behandelt wird.

Diese beim Individuum erzeugte Straffälligkeit durch Einlassung auf diesen unversicherten Namen ist der Anlass für rechtlichen Zugriff auf den „unwissenden“ Straftäter-~;

Wie ist das richtig zu verstehen?

Ein im Geburtenregister und Melderegister eingetragener Name ist ein versicherter Name. Dieser versicherte Name ist ein Konto = eine juristische Person = eine Firma. Namensvarianten von diesem versicherten Namen sind immer unversichert, da sie weder im Geburtenregister noch im Melderegister eingetragen sind = Strohmänner.

MERKE >> Im Kommerz ist die Nutzung unversicherter Namen bei Geschäften ein Straftatbestand. Im Seerecht muss jedes Geschäft versichert sein d.h.jedes Geschäft muss über einen Namen abgewickelt werden, damit eine Zurechenbarkeit zum Konto = juristische Person gegeben ist.

~-1. Die Versendung unversicherter Namen im Postverkehr ist ein Straftatbestand - **ABER WO KEIN KLÄGER DA KEINE ANKLAGE** - und solche Post ist für den Inhaber des Briefkastens deshalb auch als fremde Post zu behandeln!

>> Die Öffnung fremder Post ist ein Straftatbestand als Verstoß gegen das Postbriefgeheimnis-~;

Der juristische Hintergrund.

Der Inhaber des Briefkastens ist der Geschäftsführer der gemeldeten juristischen Person. Die zum Briefkasten gemeldete juristische Person kann nur der Name NAME, VORNAME sein. Der Geschäftsführer kann nur der Namen **F a m i l i e n n a m e**, Vorname sein. Somit kann der Geschäftsführer **M u s t e r**, Max nur straffrei Post öffnen, die an MUSTER, MAX adressiert ist!

Zum Verständnis.

- Der Name der natürlichen Person **F a m i l i e n n a m e**, Vorname wird über die Geburtsanzeige im Geburtenbuch erschaffen - hier **M u s t e r**, Max (auch möglich ist **Muster**, Max).
- Der Name der juristischen Person Name, Vorname wird im Geburtenregister bezeichnet und als Geburtsurkunde herausgegeben - hier Muster, Max wird zu MUSTER, MAX.
- Die Anmeldung im Melderegister wird mit der Geburtsurkunde Name, Vorname vollzogen und das erschafft die juristische Person mit NAME, VORNAME - hier MUSTER, MAX.
- Damit wird anstelle der natürlichen Person **F a m i l i e n n a m e**, Vorname (das lebende Rechtssubjekt/Bürger im Personenrecht) die juristische Person NAME, VORNAME (das totes Rechtsobjekt im Sachrecht) in der Gemeinde angemeldet.

MERKE >> Das bedeutet das die natürliche Person **F a m i l i e n n a m e**, Vorname im System **n u r** durch die Unterschrift/Signatur über eine juristische Person in Erscheinung treten kann! = die Unterschrift/Signatur in jeden Rechtsgeschäft/jedem Vertrag wird immer aus der Kapazität der natürlichen Person **F a m i l i e n n a m e**, Vorname geleistet.

Der Aufenthaltstitel/Personalausweis/Reisepass bezeichnet die juristische Person NAME, VORNAME und zeigt den Inhaber/Geschäftsführer/natürliche Person/Geburtenbuch als Unterschrift/Signatur. Das beweist, dass ein registrierter und somit versicherter Name von den Behörden herausgegeben wird im Auftrag von **F a m i l i e n n a m e**, Vorname.

Der Geschäftsführer M u s t e r , Max als natürliche Person und Bürger ist ein lebendes Rechtssubjekt im Personenrecht,

während die juristische Person MUSTER, MAX als Firma ein totes Rechtsobjekt im Sachrecht ist.

- **M u s t e r**, Max ist der Inhaber/Geschäftsführer der Firma MUSTER, MAX.
- **F a m i l i e n n a m e**, Vorname ist der Inhaber/Geschäftsführer von NAME, VORNAME.
- **F a m i l i e n n a m e**, Vorname ist immer die Unterschrift/Signatur.
- Die natürliche Person besitzt die juristische Person als Inhaber mit Nutzungsrecht.
- Der Eigentümer der Namen ist der jeweilige Registerinhaber.
- NAME, VORNAME = KONTO.
- **F a m i l i e n n a m e**, Vorname = Kontoinhaber/Geschäftsführer von NAME, VORNAME = KONTO.
- Der Eintrag des Namen in das Geburten- und Melderegister versichert den eingetragenen Namen MUSTER, MAX also die juristische Person mit den Parametern NAME, VORNAME.
- Die Registrierung selbst versichert also den Namen NAME, VORNAME.
- Die natürliche Person kann nur durch die Unterschrift/Signatur in Erscheinung treten, da der Name **M u s t e r**, Max weder im Geburtenregister noch im Melderegister eingetragen ist.

Wie und warum erschaffen Justiz und Verwaltung Straftäter? - Hier ist die Antwort 2/2. www.lightrebels.net

>> Der Straftatbestand ist die Nutzung unversicherter Namen im Rechtsgeschäft <<

~2. Jedes kommerzielle Geschäft wird über einen Namen abgewickelt und **muss** versichert sein. Das Geschäft ist automatisch versichert über den Namen der juristischen Person NAME, VORNAME.
>> Wenn jedoch ein anderer Name daraus gemacht und angeschrieben wird - z.B. Max Muster oder Herrn Max Muster oder HERR MAX MUSTER - dann ist das eine andere Kapazität als NAME, VORNAME, die weder so im Melderegister noch im Geburtenregister eingetragen ist.
Bei Einlassung auf diesen unversicherten Namen z.B. durch Öffnung fremder Post und oder Unterschrift/Signatur wird die natürliche Person Inhaber eines unversicherten Geschäftes--~;
>> Der Straftatbestand der Nutzung unversicherter Namen im Rechtsgeschäft ist gegeben <<

Warum unversicherter Name = Strohmanggeschäft?

Diese unversicherten Namen sind Strohmänner und werden benutzt um den Treuhandbetrug an den Gläubiger zu verstecken. Der große „legale“ Raub wird mit dieser Geschäftspraxis vollzogen, aber nur ermöglicht wegen der Einlassung und der Haftungsübernahme des Geschäftsführers für den unversicherten Namen.

Sobald sich der Geschäftsführer der juristischen Person NAME, VORNAME auf andere Namensvarianten als MUSTER, MAX einlässt, ist der Straftatbestand wegen Verletzung des Postbriefgeheimnisses und Nutzung unversicherter Namen im Rechtsgeschäft gegeben. Der Versicherungsschutz kann erzwungen werden.

>> Es gibt nur diese beiden Straftatbestände in der aktuellen Jurisdiktion, der Rest hat diktatorischen Show-Charakter <<

Die Polizei als Versicherungsmakler hat den Auftrag unversicherte Namen zu versichern, die zuvor selbst verbotener Weise über den Verwaltungsapparat und oder den Kommerz „ins Leben gerufen wurden“. Damit hat die Justiz jederzeit ein Vehikel, um z.B. gegen sogenannte Querulanten, Freidenker und oder aufstrebende Gläubiger vorzugehen.

BEISPIEL 1:

- Die Staatsanwalt ermittelt wegen Mord und meint den Mörder gefunden zu haben.
- Die folgende Klageschrift und Anzeige ist gerichtet an einen unversicherten Strohmänn und nicht an den versicherten Namen des angeblichen Mörders.
- Lässt sich der Geschäftsführer auf diesen Strohmänn ein, ist das der einzige Straftatbestand, da ein Strohmänn niemals einen Mord begehen kann. Warum?
- Ein Strohmänn ist ein totes Rechtsobjekt im Sachrecht. Eine Mordtat über diese Person ist ausgeschlossen und unmöglich.

BEISPIEL 2:

- Das Ordnungsamt verteilt Strafzettel für unrichtiges Parken.
- Das folgende Ordnungsgeld wird adressiert an einen unversicherten Strohmänn und nicht an den versicherten Namen des angeblichen Falschparkers.
- Lässt sich der Falschparker auf diesen Strohmänn ein, ist das der einzige Straftatbestand, da eine Strohmänn-Person niemals ein Auto bewegen kann. Warum?
- Ein Strohmänn ist ein totes Rechtsobjekt im Sachrecht. Fahren und oder Falschparken über diese Strohmänn-Person ist ausgeschlossen und unmöglich.

~3. Die Juristen/Anwälte/Notare/Justiz und der gesamte deutsche Verwaltungsapparat schreiben immer nur den Strohmänn an, um den Gegenüber die Haftungsübernahme unterzujubeln, um damit das Kollateralkonto der natürlichen Person plündern zu können.
Würden die Juristen/Anwälte/Notare/Justiz und der gesamte deutsche Verwaltungsapparat die versicherte Person NAME, VORNAME anschreiben, müssten diese sich auch mit dem versicherten Namen zeigen, dann aber funktioniert die Plünderung nicht, da kein 1. Strohmänn zur Verfügung steht über den die Plünderung vollzogen werden kann und 2. keine Haftungsübernahme stattfindet.

Fazit: Diese Vorgänge offenbaren, dass die BRD/BRiD/GERMANY/Verwaltung den bürgerlichen Tod vollzieht, indem die juristische PERSON als totes Rechtsobjekt im Sachrecht, anstelle der natürliche Person als lebendes Rechtssubjekt im Personenrecht in das Melderegister der Gemeinde eingetragen wird. Diese Versachlichung der lebenden natürlichen Person ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Hochverrat am Leben. Die Perversion der Rechtspraxis über Strohmängengeschäfte Strafdelikte zu erzeugen, ist richtigerweise über gültige SHAEF-Gesetze verboten, da diese angewandte Geschäftspraxis den internationalen und nationalen Terrorismus, den globalen Kinder- und Menschenhandel, den globalen Biowaffenhandel und Waffenhandel finanziert und die Ausbeutung deutscher Völker und anderer Völker zu verantworten hat.

Steht auf gegen diesen legalisierten Faschismus in Reinform und gegen diese vollkommen irre gewordene Verwaltung der Nazis, die keinen Menschen kennt sondern nur totes Personal im Sachrecht. Nieder mit HITLER, ADOLF und den geistesgestörten Rechtsnachfolgern.

Erst wenn der Geschäftsführer die Strohmänner offenlegt und die Einlassung aktiv beendet z.B. durch ausschließliche Nutzung des versicherten Namen NAME, VORNAME und oder durch vertragliche Richtigstellung bei den Vertragsparteien, wird die künstlich erzeugte Straffälligkeit beendet.

